

Protokoll Nr. 6 der Sitzung des Fachausschusses „Umwelt, Lärm und Gesundheit“

Sitzungstag: 18.11.2024 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:38 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Sitzungsraum 1. Etage Godehardstraße 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss
Susanne Alm
Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Manfred Günther
Hein Hoffhenke
Daniel A. Thiersch

Gäste / Referent:innen
Thomas Wemhoff (DBS Abteilungsleiter Deponie und Recycling-Stationen)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.08.2024 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Personalsituation und Öffnungszeiten der Recyclingstationen

TOP 3: Geruchsbelästigungen JDE und Coffein-Campagne

TOP 3: Verschiedenes
→ Termine 2025

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.08.2024 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 05.08.2024 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Auf Beschluss vom 5.8. Pauliner Marsch vor Überflutung schützen:

Sehr geehrter Herr Willkomm,

vielen Dank für die Übersendung Ihres Unterstützungsbeschlusses vom 05.08.2024 zum Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt vom 13.02.2024 „Vereine der Pauliner Marsch vor Überflutung schützen“.

Zur Verbesserung der Entwässerungssituation in der Pauliner Marsch und Im Suhrfelde wurde, wie von Ihnen auch beschrieben, im Rahmen des Forschungsprojektes BREsiliant eine Machbarkeitsstudie erstellt. In der Machbarkeitsstudie wurden mehrere Maßnahmen entwickelt, die zu einer Reduzierung der Überflutungsdauer in den genannten Bereichen führen würden.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen muss ein Projektträger bestimmt werden, die Planungen müssen konkretisiert, zur Genehmigungsreife geführt und umgesetzt werden. Es müssen Mittel für die weitere Durchführung der Planungen und die Umsetzung der Maßnahmen eingeworben werden.

Die Untersuchungen zum Zustand des Sommerdeichs sowie der Entwässerungsgraben neben Platz 10 (Graben am Wickenweg) mit dem dazugehörigen Auslass zur Weser sind ebenfalls in Zusammenhang mit diesen Maßnahmen zu sehen.

Zu Erfüllung u.a. dieser Aufgaben sollen 2024 zusätzliche Stellen bei SUKW geschaffen werden, um mit den oben beschriebenen erforderlichen Arbeitsschritten beginnen zu können. Nach aktuellem Kenntnisstand beginnen die Stellenbesetzungsverfahren in Kürze.

Privatjets – Auswertung Daten durch Studierende: Angefragt – keine Rückmeldung

Ersatzpflanzungen „Linie 2 verbindet“ (ehemals Querspange Ost)

Aus dem FA Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität am 11.11.2024 zur Kenntnis:
Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen auf, den ehemaligen Baumstandort in der Insterburger Straße bei den Ausgleichspflanzungen für „Linie 2 verbindet“ soweit möglich mit ein bis zwei Ersatzpflanzungen zu berücksichtigen.

Rückmeldung auf den Beschluss zum Ausbau Solarenergie – Prüfung KUBIKO:

...die Prüfung der Statik für die Godehardstr. 19 wurde von Immobilien Bremen in Auftrag gegeben.

Da die Statiker aktuell mit anderen Projekten aber sehr ausgelastet sind, ist frühestens im Dezember mit einem Ergebnis zu rechnen.

Wenn das Ergebnis vorliegt, werden wir uns wieder im Ortsamt Hemelingen melden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Monika Heuß

Das Thema soll in der nächsten Sitzung wieder aufgerufen werden, das Ortsamt fragt im Vorfeld den Sachstand ab.

Beschlussantwort Wolfsschutzkonzept – siehe Anlagen 1 und 2

TOP 2: Personalsituation und Öffnungszeiten der Recyclingstationen

Dazu eingeladen: Thomas Wemhoff, Abteilungsleiter Deponie und Recycling-Stationen und Betriebsrat der DBS

Der Betriebsrat/Personalrat wurde ebenfalls eingeladen, es gab keine Rückmeldung.

Thomas Wemhoff berichtet: Insgesamt gibt es 15 Stationen in Bremen, 7 davon sind Grünstationen. In Hemelingen gibt es eine Grünstation in Hemelingen und eine große Station in Hastedt. Die DBS ist nicht zufrieden mit der Situation, teilweise mussten Stationen für ein bis zwei Tage geschlossen werden, im Sommer gab es auch eine drei wöchige Schließung. Ursachen sind Krankheitsausfälle und nicht besetzte Stellen. Wenn morgens eine Krankmeldung erfolgt kann nicht mit Springern kurzfristig umgesteuert werden. Auf der Website wird so schnell wie möglich ein Pop-Up freigeschaltet, welches auf die Schließung hinweist. Seit Oktober müsste es besser laufen, in Hastedt sind zwei Kräfte dazu gekommen. Die Grünstation in Hemelingen ist mit nur einer Person besetzt, wenn die ausfällt, was öfter der Fall ist, kann die Station nicht öffnen. Hastedt hat in diesem Fall Priorität, dort sind auch mehr Nutzer:innen. Von dort kann nicht einfach eine Person abgezogen werden, da dort eine gewisse Anzahl von Personen vor Ort sein muss. Ab 15.12. geht die Station in Hemelingen in Winterpause.

Auf Nachfragen wird berichtet:

- Die Stationen haben insgesamt 80 Mitarbeiter:innen, 8 Stellen sind unbesetzt, könnten aber demnächst besetzt werden. Ab Februar/März sollte sich die Personalsituation entspannen.
- Die Idee „Selbstöffnung“ zu ermöglichen wird derzeit geprüft, ein Zeitpunkt für eine Umsetzung steht aber noch nicht fest, auch die technischen Voraussetzungen müssten erst geschaffen werden.

- Die Blockade des Personalrates bei Neueinstellungen ist nur noch teilweise vorhanden, bei 4 der 5 Entgeltgruppen konnte man sich mit der Gewerkschaft einigen.
- Ein Holsystem bei Grün ist nicht gut umsetzbar, welches für Menschen ohne Auto aber sicher sinnvoll wäre. Es wird befürchtet, dass dort viel Müll in Container kommt, die offen aufgestellt werden. Die Idee mit dem „Grünen Sack“ einmal im Jahr gibt er gerne weiter. Ebenso die Frage nach dem Kleintierschutz, wenn so etwas umgesetzt wird.
- Menschen, die kein Bremer Kennzeichen haben können auch etwas an den Stationen abgeben, wenn Sie nachweisen, dass sie in Bremen wohnen. Das geht auch per Mietvertrag, falls die Anmeldung beim Stadtamt noch nicht erfolgen konnte.
- Stammkräfte dürfen bei Bedarf (Krankheitsausfall an einer Station) nicht an eine andere Station versetzt werden, die Mitbestimmung dazu dauert 14 Tage.

Aus dem letzten Protokoll:

Zum Beschluss zum CDU-Beiratsantrag: Befugnisse der Bremer Stadtreinigung erweitern und Kontrollen erhöhen

Bei Martin Zeymer, SUKW, wurde nachgefragt. Bisher gibt es keinen neuen Sachstand.

Thomas Wemhoff berichtet, dass der Beschluss der Bürgerschaft dazu erfolgt ist, die DBS soll mehr Kompetenzen erhalten, für die Umsetzung müssen aber noch Richtlinien ausgearbeitet werden, dass erfolgt derzeit.

TOP 3: Geruchsbelästigungen JDE und Coffein-Campagne

Rückmeldung Gewerbeaufsicht 14.11.2024:

... Wir hatten ja bereits zum Thema miteinander telefoniert. Ich hatte gestern und auch heute diesbezüglich noch einmal Rücksprache mit JDE gehalten. Herr Meinken hat mir zugesichert, dass Herr Rastede sich telefonisch mit Herrn Hermening in Verbindung setzt und ihm die fachlichen und zeitlichen Details zur Umsetzung der Geruchsminderungsmaßnahmen am Standort erläutert.

Von unserer Seite kann ich Ihnen hier noch einmal darlegen, dass wir am 24.10.2024 die nach dem BImSchG genehmigten Anlagen (Röstanlagen, die Kesselhäuser und die Adsorptionskälteanlage) einer Umweltinspektion unterzogen haben. Zu diesem Termin wurden u.a. auch die Planungen zur Geruchsminderung besprochen. Die Firma JDE hat sich dazu entschlossen, den Biofilter nicht wieder in Betrieb zu nehmen und sich stattdessen für ein alternatives Verfahren entschieden. Detaillierte Ausführungen dazu erhalten Sie von Herrn Rastede über Herrn Hermening. Da hier Lieferfristen und Zeiten für den Aufbau und die Antragstellung zu berücksichtigen sind, wird die Firma JDE einen Antrag zur Verlängerung der Genehmigung zum Weiterbetrieb der Röstanlagen ohne Biofilter bei der Gewerbeaufsicht stellen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne weiterhin zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) Sandra Hartig

Tel.: Auskunft Herr Rastede (JDE) vom 14.11.2024:

- Es wurde viel an einer Lösung gearbeitet
- Verschiedene Varianten – auch Standortwechsel - wurden in Betracht gezogen
 - Der Standort wird bleiben
- Man hat sich gegen die Erneuerung der Biofilteranlage entschieden, um nicht erneut einen Brand zu riskieren
 - Kaltplasma-System soll eingerichtet werden (dabei wird Ozon in den Schornsteineingespeist, das Gerüche neutralisiert).
- Das bedeutet eine Verzögerung um bis zu einem Jahr
 - Die Verlängerung der jetzigen Ausnahmegenehmigung wurde bei der Gewerbe-Aufsicht beantragt

Das Ortsamt wird bei der Gewerbeaufsicht nachfragen, ob von dem Ozon schädliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, die Antwort soll zeitnah im GFA beraten werden, damit die Gewerbeaufsicht ggf. noch reagieren kann.

Rückmeldung Coffein Campagnie

- Neue geruchsmindernde Maßnahmen wurden vor einigen Tagen in Betrieb genommen

Das Ortsamt fragt nach um welches Verfahren es sich handelt und welche Effekte bei der Geruchsminderung erwartet werden.

Das Thema wird Mitte 2025 zum Sachstand neue Anlage bei JDE und Erfolg der neuen Maßnahmen bei CC wieder aufgerufen.

TOP 4: Verschiedenes

Termine 2025:

Folgende Termine des FA werden für 2025 festgelegt:

03.03.2025; 02.06.2025; 01.09.2025; 01.12.2025

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bericht 2. Beteiligung Lärmaktionsplan (in den Sitzungsunterlagen) zur Kenntnis

Veränderungen beim Kleingartenentwicklungsplan

Mitteilung von SUKW:

Die Entwürfe der Kleingartensteckbriefe, die Bestandteil des Kleingartenentwicklungsplans sein werden, werden derzeit sukzessive an die insgesamt 88 Kleingartenvereine, die über den Landesverband der Gartenfreunde organisiert sind, versandt. Bei diesen Steckbriefen handelt es sich um Entwürfe, die gemeinsam mit den Vereinen überarbeitet werden.

Sobald die Grundlagenermittlung abgeschlossen ist, werden wir auf die Beiräte zugehen.

Der Zwischenbericht zum Kleingartenentwicklungsplan wird voraussichtlich Mitte 2025 vorliegen.

Da die Abstimmungen mit den ehrenamtlichen Kleingartenvorständen zeitlich schwer kalkulierbar sind, behalten wir uns Abweichungen von diesem Zeitplan vor.

Für die von Ihnen angesprochene Neuverteilung der Gehölz- und Rahmengrünpflege, die Bestandteil der Steckbriefe ist, sind bisher keine finanziellen Mittel eingestellt, so dass es sich zunächst um konzeptionelle Überlegungen handelt.

Mit besten Grüßen,

Lisa Hübotter

Das Thema wird Mitte 2025 wieder aufgerufen.

Bienensterben:

Frau Cohrs vom NABU hat sich bereiterklärt am 03.03.2024 zu diesem Thema zu informieren!

Folgende Themen werden zur Vorbereitung gesammelt und an Frau Cohrs weitergegeben:

- Bienenschädlinge und/oder Viren in Zusammenhang mit begünstigenden oder verschärfenden Umwelteinflüssen
- Entwicklung der Bienenpopulation (Wild-Bienen und Zuchtienen)
- Welche Rolle spielen Imker und Firmen, die auf ihrem Gelände Bienenstöcke haben?
- Wie wird Honig gepanscht, wie kann man das erkennen?
- Amerikanische Bienen, neue Wespenarten und Hornissenpopulation in Bremen
- Entwicklung der Schmetterlingspopulation
- Entwicklung der Insektenpopulation und Artenvielfalt bei Insekten – Auswirkungen auf Vögel
- Eichenprozessionsspinner in Bremen

Themenspeicher:

- Pflegeeinrichtungen im Quartier und neue Ambulante Angebote (Juni 2025)
- Rettungsdienststandorte im Stadtteil (Juni 2025)
- Entsiegelung von Baumscheiben (z.B. Arberger Heerstraße vor Tunnel)
- Lärmschutzmaßnahmen Autobahzubringer Hemelingen
- Auswertung Sondermessprogramm Flughafen (Herbst 2024-Herbst 2025) Auswertung Herbst 2025 bei Frau Gätjen anfragen
- Kleingartenentwicklungsplan (Mitte 2025 nachfragen)
- Sachstand neue Anlage bei JDE und Erfolg der neuen Maßnahmen bei CC (Mitte 2025, Aktuelles im GFA)

Themen für die nächste Sitzung:

- Bienensterben und Insekten
- Grundwasserbelastung in Hemelingen – Veränderungen der Belastung, Erfolge der Grundwasserreinigungsanlagen, Übersicht über die Belastungen im Stadtteil
- Gesundheitsangebote des DRK im Stadtteil und Veränderungen
- Verschiedenes – u.a. Ausbau Solarenergie – Sachstand Prüfung KUBIKO

Im GFA soll das Thema DRK – mögliche Veränderungen am Standort Hastedt – beraten werden. Das Ortsamt fragt dazu beim DRK an.

gez. Hermening
Sitzungsleitung u. Protokoll

gez. Alm
Sprecherin